

3. Mai 2019

Newsletter der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus der Stabsstelle	1
1	Gleichstellung	2
2	Vereinbarkeit	4
3	Diversität	5
4	Ausschreibungen	6
5	Und außerdem.....	7



0 Aus der Stabsstelle

0.1 Veranstaltungsreihe „Alle Gleich Anders?!‘ Diversity in Theorie und Praxis“

► Vortrag, „Inklusion an Hochschulen. Impulse für Politik und Praxis“, 07.05.

Der Abbau von Diskriminierungen aufgrund von Behinderung und chronischen Erkrankungen ist eine zentrale Aufgabe der Hochschulen. Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuelle Situation, die Bedeutung der UN-Behindertenrechtskonvention und stellt Aktionspläne als Instrumente zur Gestaltung einer inklusiven Hochschule am Beispiel der CAU zu Kiel vor. Die Veranstaltung wird gebärdensprachlich gedolmetscht. [Link](#)

► Vortrag, „Promotion inklusive? Chancen, Risiken und Nebenwirkungen des Promovierens mit Behinderung“, 16.05.

Wie erleben Promovierende mit Behinderungen oder chronischer Erkrankung den Alltag an der Hochschule? Susanne Groth berichtet aus dem Projekt „PROMI – Promotion inklusive“, durch das 45 Hochschulabsolvent*innen mit Behinderung an insgesamt 21 Hochschulen in Deutschland die Möglichkeit zur Promotion erhalten. [Link](#)

0.2 Kurs, Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen, 18.05.-19.05.

Die Kursteilnehmerinnen erlernen einfache und effektive Techniken zum Selbstschutz, mit denen sie sich bei einem Übergriff sofort verteidigen können. Hierfür werden Schläge, Tritte, Befreiungen und Abwehrtechniken vermittelt. Weiterhin werden verbale und körperliche Verhaltensweisen eingeübt, die gegen Anmachen, Belästigungen und Übergriffe jeglicher Art eingesetzt werden können. Ziel ist ein Auftreten, das Sicherheit ausstrahlt und Grenzüberschreitungen bestimmt und selbstbewusst zurückweist. [Link](#)

0.3 Workshop, „Lehre inklusiv gedacht – inklusiv gestaltet: Sprechstunde, Lehrmaterialien, Moderationstechniken, Prüfungen“, 24.05.

Der Workshop für Lehrende der Universität Göttingen bietet Kenntnisse zu inklusiver Lehre und konkreten Maßnahmen sowie Einblicke in barrierefreie Gestaltung von Lehrmaterialien. Veranstalterin des Workshops im Rahmen des Campus QPLUS-Projekts „Gender und Diversität in die Lehre“ ist die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität in Kooperation mit der Hochschuldidaktik. [Link](#)

0.4 Veranstaltung zum 7. Bundesweiten Diversity-Tag in Göttingen, „Hohes Körpergewicht zwischen Diskriminierung und sozialer Akzeptanz“, 28.05.

Am 28.05. findet der 7. Bundesweite Diversity-Tag des Vereins „Charta der Vielfalt“ statt. Unter dem Motto „Hohes Körpergewicht zwischen Diskriminierung und sozialer Akzeptanz“ beteiligt sich die Universität Göttingen auch in diesem Jahr mit einer Veranstaltung, organisiert durch die Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität in Kooperation mit der Stadt Göttingen und der GWG Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung mbH. Der Besuch des Diversity-Tags gilt als Arbeitszeit. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Artikel, „Wie aus dem Göttinger Gänseliesel ein Mann wurde“, Göttinger Tageblatt



Das Göttinger Tageblatt schreibt über das bis vor kurzem noch amtierende Gänseliesel Max Armonies. Der Göttinger Theologie-Student erzählt darin u.a., wie die Teilnahme an der Gänseliesel-Wahl für ihn ein „letzter Versuch“ gewesen sei, sich mit der weiblichen Rolle zu arrangieren. [Link](#)

1.2 Info-Service, „Mann – Frau – Divers: Die ‚Dritte Option‘ und das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur „Dritten Option“ wirkt sich nicht nur auf das Personenstandsrecht aus. Im Rahmen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) betrifft das vor allem den Diskriminierungsschutz im Arbeitsleben. Die ADS hat daher Antworten zu den häufig gestellten Fragen in Zusammenhang mit dem AGG zusammengestellt. [Link](#)

1.3 Artikel, „Mit einem männlichen Professor wäre man anders umgesprungen“, REPUBLIK

Nachdem die ETH Zürich angekündigt hat, eine der beiden ordentlichen Professorinnen am Physikdepartement zu kündigen, kritisiert die andere, Prof. Dr. Ursula Keller, diesen Entscheid in einem Beitrag in der Zeitung Republik scharf. Sie spricht von gravierenden Führungsmängeln, Sexismus und Korruption. [Artikel](#)

Die ETH weist die Vorwürfe zurück und kündigt in ihrer Stellungnahme an, „den gesamten Untersuchungsbericht nach Abschluss des Entlassungsverfahrens“ zu publizieren. [Link](#)

1.4 Studie, „(K)eine Karriere für Frauen in MINT-Berufen?“, Universität Siegen

Frauen sind in den sogenannten MINT-Berufen noch immer stark unterrepräsentiert. Wissenschaftler*innen der Universität Siegen und des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn suchen nach den Gründen dafür und haben erste Ergebnisse präsentiert. [Link](#)

1.5 Artikel, „Lemmermöhle bekommt Bundesverdienstkreuz“, Göttinger Tageblatt



Doris Lemmermöhle ist mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet worden. Seit 2001 ist sie Vorsitzende der Psychagogischen Kinder- und Jugendhilfe Rittmarshausen. Neben ihrer ehrenamtlichen Vereinstätigkeit hatte die Professorin i.R. einen Lehrstuhl am Göttinger Institut für Erziehungswissenschaften inne und war bis 2009 Vizepräsidentin der Universität Göttingen. [Link](#)

1.6 PM, „Erste Frau als Generalsekretärin an der Spitze der DGGG“, Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (DGGG)

Ilse Fragale wurde als erste Frau zur Generalsekretärin der DGGG gewählt. Als wissenschaftliche Fachgesellschaft verfolgt die DGGG die Förderung der Frauengesundheit im Allgemeinen und der Gynäkologie und Geburtshilfe im Besonderen. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.7 Vortrag, „Was verdient die Frau? – Wirtschaftliche Unabhängigkeit!“, 09.05., Hochschule Oldenburg



In einem Vortrag mit anschließender Diskussion thematisiert die Referentin Laura Rauschnick vom Deutschen Gewerkschaftsbund die Ursachen für die Ungleichheit der finanziellen Absicherung von Frauen und Männern und schlägt Handlungsoptionen für Frauen vor, wirtschaftlich unabhängig zu werden und zu bleiben. [Link](#)

1.8 Podiumsdiskussion, „Gleichstellung vs. Diversity? Perspektiven für mehr Chancengleichheit“, 15.05., Forschungsstelle Geschlechterforschung der Universität Osnabrück, [Anmeldeschluss 13.05.](#)



Diskutiert wird, wie es institutioneller Gleichstellungspraxis und Diversityarbeit gelingen kann, auf die Herausforderung einer heterogenen Gesellschaft zu reagieren und einem komplexen Gleichstellungsverständnis gerecht zu werden, ohne dabei die Interessen einzelner Gruppen aus dem Blick zu verlieren. [Link](#)

1.9 Konferenz, „7. Noether-Konferenz: Wie kommt das Neue in die Welt? Über neues Wissen, alte Denkmuster und strukturelle Veränderungen“, 03.-05.06., Exzellenzcluster MATH+, Berlin, [Anmeldeschluss 27.05.](#)

Die Konferenz beleuchtet aus wissenschaftstheoretischer und -historischer, mathematischer und physikalischer Perspektive die Bedeutung Emmy Noethers bis in die Gegenwart. Sie nimmt dabei Diskriminierungsmechanismen in den Blick, mit denen Noether konfrontiert war und fragt nach der Vergeschlechtlichung der Mathematik, sowie der Universität damals und heute. [Link](#)

1.10 Ideenforum, „Diversity in the Cultures of Physics“, 14.06., Freie Universität Berlin

Auf dem Ideenforum für Gleichstellungsinitiativen in physikbasierten Sonderforschungsbereichen und Graduiertenschulen werden verschiedene Materialien, Programme und Konzepte vorgestellt, die der Förderung von Chancengleichheit dienen. Darüber hinaus werden weitere Initiativen und Maßnahmen zur Chancengerechtigkeit vorgestellt. [Link](#)

1.11 Sommerhochschule, „informatica feminale Baden-Württemberg“, 30.07. - 03.08., Netzwerk Frauen.Innovation.Technik, Hochschule Furtwangen, Anmeldeschluss 16.06.

Die Sommerhochschule besteht aus zahlreichen Kursen, Seminaren und Vorträgen, zu Themen wie Datenschutz, Programmiersprachen, Projektmanagement oder Social Skills Kursen zu Wissenschaftlichem Schreiben oder Verhandlungen führen. Außerdem wird ein Mathe-Brückenkurs für Schülerinnen und Studienanfängerinnen angeboten. [Link](#)

2 Vereinbarkeit

2.1 Ferienbetreuung für Kinder von Universitätsangehörigen



Im Sommerferienprogramm der Universität sind noch einige wenige Plätze frei. Für Kinder, die Tiere mögen ist unser „Hofleben-Ferienprogramm“ auf dem Gut Herbigshagen genau das richtige. Kinder, die sich als rasende Reporter*innen erproben möchten, sind im Programm „Uni Kids on Air“ bestens aufgehoben. [Link](#)

2.2 PM, „Elterngeld: Zahl der Empfänger*innen steigt“, Statistisches Bundesamt

Die Anzahl elterngeldbeziehender Väter ist von 2017 auf 2018 gestiegen. Die geplante Bezugsdauer beim Basiselterngeld ist jedoch bei Müttern mit durchschnittlich 11,7 Monaten nach wie vor wesentlich länger als bei Vätern mit durchschnittlich 3 Monaten. [Link](#)

2.3 Factsheet, „Wer pflegt, für wen, wo und wie?“, Deutsches Zentrum für Altersfragen (DZA)

Das DZA hat ein Factsheet herausgegeben, das erste Ergebnisse aus Analysen des Sozio-oekonomischen Panels (SOEP) zu der Situation von privat Pflegenden zusammenfasst. Die Analysen unterstreichen u.a., dass auch Menschen, die in einer Pflegeeinrichtung leben, weiterhin auf Unterstützung aus ihrem privaten Umfeld angewiesen sind. [Link](#)

2.4 Studie, „Day Care Quality and Changes in the Home Learning Environment of Children“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW)

Die Studie untersucht, inwiefern die Qualität einer Kindertageseinrichtung auch die Qualität der häuslichen Umgebung beeinflusst. Das Kernergebnis: Die Nutzung qualitativ guter Bildungs- und Betreuungsangebote geht mit einer besseren Qualität des häuslichen Lernumfeldes einher. [Link](#)

2.5 Studie, „Was bringt betriebliche Gesundheitsförderung wirklich?“, Jacobs University Bremen

Betriebliche Gesundheitsförderung dient sowohl Mitarbeiter*innen als auch Unternehmen. Die Motivation von Mitarbeiter*innen durch sogenannte Verhaltensförderung ist nachweislich nützlich. Wirksamer ist es noch, wenn unternehmensweite Maßnahmen und Änderungen der Arbeitsumgebung durch sogenannte Verhältnisförderung umgesetzt werden. [Link](#)

2.6 Artikel, „Ehegattensplitting: Warum Kinder kriegen, wenn ich arbeiten gehen kann?“, ZEIT Online

Wenn Eltern nicht bald steuerlich entlastet werden, bekommen Frauen keine Kinder mehr, warnt die Autorin Nina Straßner in ihrem Kommentar in der ZEIT. [Link](#)

2.7 Artikel, „Vereinbarkeit von Familie und Beruf: Teilzeit ist nicht nur für die Frauen da“, ZEIT Online

Nach wie vor reduzieren Frauen ihre Arbeitszeit um Familie und Beruf zu vereinbaren, dabei hätten Männer die in Teilzeit arbeiten würden die Macht, die Gesellschaft und die Arbeitswelt zu verändern, kommentiert Ines Schipperges in der ZEIT. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

2.8 Vortrag, „Was tun bei Demenz und ihren Vorboten“, 28.05., ver.di Göttingen



Welche altersbedingten Veränderungen sind normal? Wann ist eine frühzeitige Abklärung/Untersuchung sinnvoll? Was hilft Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und wie können Angehörige unterstützen? Welche Leistungen zahlt die Pflegeversicherung? Antworten auf diese und weitere Fragen sind Thema der Veranstaltung. [Link](#)

3 Diversität

3.1 Info-Service, „Europawahl 2019 – barrierefrei“, Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS)

Menschen mit Behinderungen stoßen noch häufig auf Barrieren, die ihnen die Teilnahme an der Wahl erschweren. Die ADS hat daher nützliche Informationen und Links zum Thema Wahlen zusammengestellt. [Link](#)

3.2 Publikation, „Praxishandbuch Habitussensibilität und Diversität in der Hochschullehre“, Springer Verlag für Sozialwissenschaften

Das Praxishandbuch vermittelt handlungsorientiert Konzepte für eine habitus- und diversitätssensible Hochschullehre. Im Fokus des Praxishandbuchs steht folglich die Vermittlung von theoretisch fundierten Kommunikations- und Handlungsstrategien, die ein habitus- und diversitätssensibles Lehrhandeln ermöglichen. [Link](#)

3.3 Neue Kolumne, „Von hier an blind: Wie es ist, nichts zu sehen“, Süddeutsche Zeitung Magazin

Michael Wahl sieht seit seinem 18. Lebensjahr auf einem Auge nur noch 1 Prozent, auf dem anderen ist er blind. In der neuen SZ-Kolumne schreibt er über seine Erfahrungen. [Link](#)

3.4 Artikel, „Out at the office (auf Englisch)“, ZEIT Campus

Der Zeit-Campus Artikel beleuchtet blitzlichtartig wie LGBTQ+ Angestellte sich an ihrem Arbeitsplatz in Deutschland fühlen: „Despite the rise of far-right populism, many LGBTQ+ employees feel at home in the German workplace“. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

3.5 Vortragsreihe, „Gender UNTER DRUCK. Geschlechterpolitiken in Europa“, ab dem 08.05., Cornelia Goethe Colloquium, Universität Frankfurt a.M.

Die Vorträge fokussieren aus rassismuskritischer, postkolonialer und feministischer Perspektive die Konstitution, Bedingungen und Ursachen von Anti-Genderismus und Antifeminismus rechter und rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien in Europa. [Link](#)

3.6 Messe, „Sticks and Stones LGBT+ Job- & Karrieremesse (SXS)“, 25.05., Berlin

Europas größte LGBT+ Job- & Karrieremesse mit 50 Vorträge und Panels und über 100 Aussteller*innen. Die SXS richtet sich an Schüler*innen, Studierende, Absolventen und Berufstätige, die lesbisch, schwul, bi, trans*, queer oder hetero sind. [Link](#)

4 Ausschreibungen

4.1 Referent*in für Diversity und Gleichstellung, Universität Hamburg, 75% TV-L 13, befristet bis 31.12.25, Bewerbungsfrist 10.05.

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Planung und Durchführung strukturschaffender Maßnahmen zur Verwirklichung der gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern in allen Qualifikationsstufen der Cluster sowie die Erstellung von Statistiken und Berichten zum Stand der Gleichstellung in den Clustern an der Universität Hamburg. [Link](#)

4.2 Koordinator*in des Family Welcome und Dual Career Service, Universität Kassel, 50% TV-L 11, unbefristet, Bewerbungsfrist 18.05.

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Leitung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Family Welcome und Dual Career Service sowie die Entwicklung, Umsetzung und Evaluation von Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf/ Studium/ Wissenschaft. [Link](#)

4.3 Referent*in für Gleichstellung, HAWK Hildesheim/Holzminen/Göttingen, 75% TV-L 13, unbefristet, Bewerbungsfrist 31.05.



Zu den Aufgaben gehören u.a. die umfassende Recherche zum Thema Gleichstellung, die Erstellung von Konzeptpapieren zu gleichstellungsrelevanten Hochschulthemen sowie die selbstständige Erarbeitung von gleichstellungsbezogenen Maßnahmen, Projekten sowie Förderanträgen. [Link](#)

4.4 Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in für das strategische Controlling, Universität Bonn, 75% TV-L 13, befristet bis 30.06.20, Bewerbungsfrist 31.05.

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Aktualisierung und Erweiterung des bestehenden gleichstellungsbezogenen Berichtswesens, die Evaluation der universitätsweiten Gleichstellungsmaßnahmen, die Fortführung von bestehenden und Erarbeitung neuer Monitoringverfahren sowie die Evaluation der Wirksamkeit verschiedener Steuerungsinstrumente. [Link](#)

5 Und außerdem...

5.1 Infoseite, „Ergonomie und Rückengesundheit am Büroarbeitsplatz“, Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) der Universität Göttingen



Das BGM hat einige informative Videoclips zum grundlegenden Verständnis des Themas „Ergonomie und Rückengesundheit am Büroarbeitsplatz“ - u.a. mit Anleite- Videos für praktische Übungen - zusammengestellt. [Link](#)

5.2 Artikel, „18.000 Exemplare werden gedruckt: Gedruckter Studenten-Stadtplan ist bei den Akademikern beliebt“, Hessische/Niedersächsische Allgemeine (HNA)



Die Initiative „Studieren in Göttingen“ hat den Stadtplan für Göttinger Studierende neu aufgelegt, schreibt die HNA: [Link](#)

5.3 Artikel, „Green Office der Universität Göttingen will Nachhaltigkeit verbessern“, Stadtradio Göttingen



Das Stadtradio Göttingen berichtet über das Green Office der Universität Göttingen, das die Nachhaltigkeit an der Hochschule in den kommenden zwei Jahren verbessern will. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von der Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen korrekt zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Stabsstelle Chancengleichheit und Diversität der Georg-August-Universität Göttingen
Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
gb-gast@zvw.uni-goettingen.de